



T. Rovis

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2002 in der *Angewandten Chemie*:

„N-Heterocyclic-Carbene-Catalyzed Asymmetric Oxidative Hetero-Diels–Alder Reactions with Simple Aliphatic Aldehydes“: X. Zhao, K. E. Ruhl, T. Rovis, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 12496–12499; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 12330–12333.

## Tomislav Rovis

<b>Geburtstag:</b>	2. Juli 1968
<b>Stellung:</b>	John K. Stille Professor of Chemistry, Colorado State University
<b>E-Mail:</b>	rovis@lamar.colostate.edu
<b>Homepage:</b>	http://www.chem.colostate.edu/rovis
<b>Werdegang:</b>	1990 BSc, University of Toronto 1998 Promotion bei Professor Mark Lautens, University of Toronto 1998–2000 NSERC-Postdoktorat bei Professor David A. Evans, Harvard University
<b>Preise:</b>	<b>2003</b> GlaxoSmithKline Scholar; <b>2004</b> Amgen Young Investigator; <b>2005</b> Alfred P. Sloan Fellow, Monfort Professor; <b>2009</b> Roche Excellence in Chemistry Award
<b>Forschung:</b>	Organokatalyse, metallkatalysierte Cycloadditionen, C-H-Aktivierung, Metalloenzymkatalyse
<b>Hobbys:</b>	Basketball, Kochen, Skifahren, Wein ... nicht gleichzeitig

### Mein Lieblingsprinzip ist ... Occams Rasiermesser.

**I**ch warte auf die Entdeckung der ... echten kalten Kernfusion.

**W**enn ich mir ein Alter aussuchen könnte, wäre es ... mein jetziges. Mein Leben ist richtig gut.

**M**eine liebste Tageszeit ist ... unmittelbar vor dem Abendessen, wenn die Flasche Wein geöffnet ist und ich gleich einen Schluck nehmen werde.

**D**as Geheimnis, ein erfolgreicher Wissenschaftler zu sein, ist ... Leidenschaft. Alles andere ist einfach.

**W**enn ich ein Jahr bezahlten Urlaub hätte, würde ich ... noch ein Sabbatical in Paris verbringen. Paris ist einfach einmalig!

**D**as Wichtigste, was ich von meinen Studenten gelernt habe, ist ... immer bereit zu sein. Die besten zwingen einen dazu (und das macht Spaß).

**M**it achtzehn wollte ich ... Arzt werden. Das wäre ein Fehler gewesen.

**C**hemie macht Spaß, weil ... jemand Dich dafür bezahlt, das zu machen, was Du gerne machst.

**A**uf meine Karriere rückblickend würde ich ... sagen, dass ich mit meiner ersten Doktorandengruppe unglaubliches Glück hatte. Sie prägte die weitere Atmosphäre.

**M**ein letzter Kneipenbesuch ... war in der Carter-Zeit. Wen lege ich damit rein? – Er war gestern!

**D**ie wichtigsten zukünftigen Anwendungen meiner Forschung lassen sich ... unmöglich vorhersagen – das ist das Schöne und das Witzige an der Wissenschaft.

**B**ei meinem ersten Experiment ... setzte ich eine Pflanze und eine kleine Kerze gemeinsam in ein verschlossenes Glas, um herauszufinden, ob die Kerze so weiterbrennt. Es funktionierte nicht, war aber eine super Lektion über die Bedeutung relativer Geschwindigkeitskonstanten.

### Meine fünf Top-Paper:

1. „Biotinylated Rh(III) Complexes in Engineered Streptavidin for Accelerated Asymmetric C–H Activation“: T. K. Hyster, L. Knörr, T. R. Ward, T. Rovis, *Science* **2012**, 338, 500–503. (Übergangsmetall- und Biokatalyse zusammen lösen ein schwieriges Problem.)
2. „Isolable Analogues of the Breslow Intermediate Derived From Chiral Triazolylidene Carbenes“: D. A. DiRocco, K. M. Oberg, T. Rovis, *J. Am. Chem. Soc.* **2012**, 134, 6143–6145. (Nach 54 Jahren der Suche erstmals gesichtet.)
3. „Catalytic Asymmetric  $\alpha$ -Acylation of Tertiary Amines Mediated by a Dual Catalysis Mode: N-Heterocyclic Carbene and Photoredox Catalysis“: D. A. DiRocco, T. Rovis, *J. Am. Chem. Soc.* **2012**, 134, 8094–8097. (NHC- und Photoredoxkatalysatoren für eine asymmetrische dehydrierende Kupplung.)
4. „Alkene-Directed Regioselective Nickel-Catalyzed Cross-Coupling of Cyclic Anhydrides with Diorganozinc Reagents“: R. L. Rogers, J. L. Moore, T. Rovis, *Angew. Chem.* **2007**, 119, 9461–9464; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, 46, 9301–9304. (Ein Alken steuert eine Kreuzkupplung.)
5. „A Highly Enantioselective Catalytic Intramolecular Stetter Reaction“: M. S. Kerr, J. Read de Alaniz, T. Rovis, *J. Am. Chem. Soc.* **2002**, 124, 10298–10299. (Unser NHC-Katalysator wurde vorgestellt und erstmals eine hoch enantioselektive Stetter-Reaktion beschrieben.)

DOI: 10.1002/ange.201209932